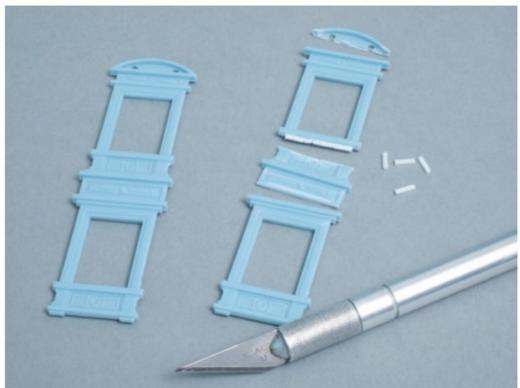


Die Fensterteilung wurde der Originalvorlage angepasst und die jeweils untere Querstrebe des Sprossenfensters vorsichtig herausgetrennt.



Mit dem Skalpell wurden die Verzierungen entfernt. Der «Abfall» vom Fensterrahmenumbau diente zur Ergänzung einer Zierleiste.



Zur Ermittlung des perfekten Farbtons wurden Farbproben auf Kartonstückchen, welche von der Verpackung abgeschnitten wurden, erstellt.



Die beiden Ladenlokale erhielten eine Verbindungsöffnung. Mit dem ausgeschnittenen Teil wurde eine Ausgangstüre in der Fassade verschlossen.



Die Backsteinwände zum Hinterhof wurden mit einem Reparaturpachtel, teilweise am Spritzling, teilweise bereits zusammengebaut, verputzt.



Wie in der Bauanleitung empfohlen, wurden zuerst die Wände zum Hinterhof zusammengeklebt, allerdings noch nicht mit der Bodenplatte verbunden.